

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 82.

Freitags, den 15. September.

1843.

Der Verfall des Buchhandels und das Börsenblatt.

Es lässt sich nicht in Abrede stellen, daß unser ehrenwertes Geschäft in dem letzten Decennium durch die Masse von neuen Etablissements, von nutzlosen und überfüllten Erscheinungen in allen Zweigen der Literatur, und besonders durch das Schleudern vieler Verleger an Antiquare, einen gewaltigen Stoß erhalten hat. Mit jedem Tage wächst das Uebel, Alle klagen darüber, und Niemand rüstet sich zu energischer Gegenwehr, weil diese im Einzelnen nicht möglich ist — in der Gesamtheit aber nie zu Stande kommt. Renommirte, alte Sortiments-Buchhandlungen, die aller Concurrenz ic. ungeachtet ihre Rechnung finden, mögen nicht die Hand zu energischer Abhülfe bieten und neuere, die nicht den Anfang vom Ende machen wollen, sind zu schwach dazu. Wurde doch vor einiger Zeit einem durchdachten Vorschlage eines ehrenwerthen Collegen mit bitterer Ironie begegnet und Keinem fiel es ein, seine Parthei zu nehmen — so weit ist es bereits bei uns gekommen!

Der Buchhandel hört auf ein achtbarer Stand für sich zu sein, — weder von den Regierungen hinlänglich geschützt, noch in seinem Fundament garantirt, verfällt er mehr und mehr in gewöhnliche Krämerei. Scheint doch wirklich der Börsenverein nur des Verlagshandels wegen da zu sein. Für den Sortimentshandel röhrt man sich nicht.

In vielen Städten, wo die Antiquare im Schwung sind, bleibt dem Buchhändler fast nur der Verkauf der neuesten Erscheinungen, und auch dieser wird ihm mehr oder wenig verkümmert. — Antiquare verbinden sich und einer von ihnen, der die Concession zum Buchhandel hat, verlangt vom Verleger große Parthien gangbaren Verlags gegen Baar, zu Vortheilen, die bei derselben Bestellung den Sortimentsbuchhändlern würden verweigert werden.

Das Publikum kauft, wo es die Ware am billigsten findet, geht daher zu Antiquaren, und nur wenn es gilt, ein Werk zu erlangen, das nothwendig gleich beschafft sein muß, wird den Buchhandlungen der Verkauf zu Theil. In

10r. Jahrgang.

fast allen großen Städten Preußens wird z. B. selten ein französisches oder englisches Wörterbuch durch Buchhandlungen bezogen. Diese halten ja den Ladenpreis, der Antiquar jedoch verkauft solche zu zwei Drittheil des Preises und freut sich über die Solidität des Buchhandels im Allgemeinen, der er denn auch in der Regel sein Brod zu verdanken hat. Dasselbe findet bei klassischen Werken statt, die heut zu Tage fast nur bei Antiquaren gesucht werden.

Das Börsenblatt mit seinen Anerbietungen wird von allen Antiquaren, vielen Buchhändlern und Privaten gelesen, und trägt hauptsächlich dazu bei, das Unwesen zu vermehren. Wäre dies Organ nur den Börsenmitgliedern zugänglich, es würde wahrlich schon ein Schritt zur Verbesserung sein. Daß man aber diesem Unfuge noch gar nicht abzuholzen gedachte, ist auffallend; — was haben denn überhaupt die Börsenmitglieder den Anderen voraus? — Wäre es nicht mehr als billig, wenn die Ausgabe des Blattes auf sie selbst beschränkt würde? — Kommt es denn so sehr auf große Verbreitung des Börsenblattes, oder nicht vielmehr darauf an, daß es den Mitgliedern des Vereins die möglichsten Dienste leiste. Man hat doch nicht den Zweck, ein besonderes Geldgeschäft damit zu machen?! Manche Verleger würden freilich eine Beschränkung in der Verbreitung nicht gern sehen, — die Sortimentsbuchhändler sollten aber desto eifriger darauf bedacht sein, ihr Interesse zu wahren. Werden die Kreisversammlungen dazu beitragen? Wir hoffen es!

Köln, 4. Sept. Gestern fand hier eine Versammlung rheinisch-westphälischer Buchhändler statt, welche sich über die Interessen ihres Standes berieten und, so viel man hört, zu Beschlüssen vereinigt haben, welche von Bedeutung und Folgen sein werden. Die Versammlung hatte im Germanischen Hofe ihr Lokal, und endigte mit einem Festmahl, das um 4 Uhr begann. Bis ziemlich weit gegen Abend dauerte der fröhliche Verein, welcher seinen Zweck, sodann die freie Presse und ähnliche naheliegende Gegenstände leben ließ. (Fr. Journ.)

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

187

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5695.] Subscriptions-Anzeige.

Bei mir erscheint:

Neuestes alphabetisch geordnetes naturhistorisches

Bilder-Museum

des

Thier-, Pflanzen- und Mineralreiches,
nebst einem besonderen Anhange:

Der Mensch.

Mit mehr als 3500 Abbildungen

von

Franz A. Werner.

Das Werk erscheint in 48—50 Lieferungen in groß 8., jede Lieferung fast 32 Seiten Text und 4 Tafeln mit 30—60 Abbildungen in sich und wird regelmäßig von 14 zu 14 Tagen ausgegeben. Der Preis einer jeden Lieferung ist mit fein colorirten Abbildungen 10 M α (8 g α), mit schwarzen Bildern 7½ M α (6 g α). Die Kostspieligkeit gestattet eine allgemeine Nova-Versendung nicht, ich bitte daher ergebenst, mutmaßlichen Bedarf nach dem Maukeschen Novitäten-Wahlzettel gefällig zu verlangen.

Prag, im September 1843.

Fr. Ed. Sandtner.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5696.] Bei G. W. Niemeyer in Hamburg kommt in 8 Tagen zur Versendung:

Töpfer, C. Dr., Novellen und Erzählungen.
2r Bd. broch. 1½ M α .

Um einen ungefähren Maßstab beim Versenden zu haben, bitte à Cond. zu verlangen. (Feste Bestellungen mit 50%).

[5697.] In spätestens 4 Wochen erscheint bei mir:

Wohlgemeinte Rathschläge

dreier zu Bologna versammelten römischen Bischöfe, die Reformation betreffend, aus dem Lateinischen übertragen, und mit einem geschichtlichen Nachworte begleitet von

O. A. Geibel.

Ladenpreis 7½ Neugroschen.

In angezeigtem Werkchen veröffentlicht der Herr Herausgeber ein Actenstück aus dem 16. Jahrhunderte, welches die Interessen der evangelischen Kirche in nicht geringem Grade berührt, und gewiß ebenso von evangelischer als katholischer Seite die verdiente Aufmerksamkeit erregen wird. —

Demnach ersuche ich Handlungen, die keine Nova annehmen, ihren mutmaßlichen Bedarf gef. à Cond. zu verlangen.

Saarbrücken, am 1. September 1843.

Heinr. Arnold.

[5698.] Mitte October erscheint:

Humboldt's Reisen,

von J. Löwenberg, 2r Band, 2. Auflage.

Wasselberg'sche Verlagsbuchhdg. in Berlin.

[5699.] Ehret die Frauen 1844. 4 M α . (netto 3 M α , baar 2½ M α .)

Gallerie der Grazien 1844. 3 M α 15 Ng α . (netto 2½ M α , baar 2¼ M α .)

werden vor Ende dieses Monats — jedoch nur fest — versandt. Wir erbitten Bestellungen baldigst, um möglichst gleichzeitig alles expediren zu können. A Cond. wird nichts erpreßt. Berlin, 12. Sept. 1843.

A. Asher & Co.

[5700.] Binnen Kurzem kommt zur Versendung:

Volksschriftenwesen

der Gegenwart.

Mit besonderer Beziehung auf den Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften in Zwickau. Von Prof. Dr. F. Gersdorf. Preis 10 Ng α .

Ich bitte den Besitzern der, in dem Berline zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften in Zwickau erschienenen Broschüren, obiges interessante dieselben bekräftigende Schriften anzempfehlen und bitte Mehrbedarf gefällig. nachzuverlangen. Altenburg, im Aug. 1843.

H. A. Pierer.

[5701.] Der erste Band von Visco's Altem Testamento, die historischen Bücher desselben (bis zum Buche Hiob et al.) enthaltend, wird im Laufe dieses Jahres noch fertig und auch ausgegeben. Es wird dieser Band circa 100 Bogen in Quarto umfassen und einen Preis von circa 3½ M α haben.

Da ich weiß, daß sehr viele Bücher-Käufer der Hest-Literatur entschieden abgeneigt sind und ein Buch nicht eher kaufen, ehe nicht wenigstens ein Band desselben complet vorliegt, so werde ich diesen ersten Band noch einmal pro novitate versenden; um Ihnen aber nicht unnötig beschwerlich zu fallen, ersuche ich, mir den Bedarf gefällig angeben zu wollen. Die Bedingungen, die auf meinen Facturen zu lesen, sind dieselben wie bei den Hesten.

Berlin, den 31. August 1843.

G. W. F. Müller's Verlag.

Volksschule nicht Volksschulen!

Ansichten und Wünsche über und für das Preußische Volksschulwesen, zunächst in Schlesien, circa 5 Ng α (4 g α).

Unter vorstehendem Titel versende ich in 14 Tagen eine interessante Broschüre und bitte davon in mäßiger Anzahl zu verlangen.

Glash., 4. September 1843.

E. L. Prager.

[5703.] Nächste Woche versenden wir:

Link, H. F., Vorlesungen über die Kräuterkunde für Freunde der Wissenschaft, der Natur und der Gärten,

1. Band, 1. Abthl. mit 2 Kupfert. gr. 8. geh. 1¼ M α .

Handlungen, welche keine unverlangten Nova annehmen, machen wir darauf aufmerksam.

Berlin, den 11. September 1843.

Rüderitz'sche Verlags-Buchhdg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[5704.] Für die Kalender- und Weihnachts-Zeit.

Der Unterzeichnete offerirt den letzten kleinen Vorrath von folgenden Gegenständen, sowohl in rohen als auch in fertigen Exemplaren und bittet, Bestellungen direct bei ihm selbst oder durch die übliche Reichnersche Buchhandlung in Glogau zu machen. Auch liefert derselbe diese Sachen in Change und bittet um Gegen-Öfferten:

Comptoir- oder Wandkalender, immerwährender. Dieser zeigt sämtliche unbewegliche Feste, und berechnet die Quatember, so wie die beweglichen Festtage fürs ganze Jahr; zeigt den Auf- und Untergang der Sonne; die Tages- und Nachtlänge und enthält eine immerwährende Neujahr-, so wie die Osterfest-Tabelle bis 1882. Die Namen der Monate sind in $1\frac{1}{2}$ Zoll hohen Buchstaben, die Datum-Ziffern 3 Zoll hoch. Quer-Folio. Der Druck 20 Nfl (Sgr). Anweisung zur Anfertigung liegt bei. Fertig in Rahmen mit Glasscheiben 1 $\frac{1}{2}$ 20 Nfl (Sgr).

Comptoir- oder Wandkalender, immerwährender, kleiner. Zeigt das Himmelszeichen, Sonnen-Auf- und Untergang und die Festtage durchs ganze Jahr. 12. In Mappe, beweglich und fertig gearbeitet, lässt sich aber sonst noch schön verzieren und mit eleganten Rahmen auf verschiedene Art versehen. à Dutzend 1 $\frac{1}{2}$.

Beide Kalender sind für Bureau's und für Geschäftleute aller Art höchst praktisch.

Lotterie, neueste in V Klassen etc. Mit 60 Devisen, 60 Loosen, worunter 14 Freilose, 60 Nummern, über 1000 Macken in gedruckten Ziffern und Zahlen zur Ausgleichung und Spielregeln. Alles dies wird aufgezogen, zerschnitten und in ein Kästchen mit Fächern gethan ic. Die Anweisung dazu liegt bei. Der Druck 20 Nfl (Sgr). Fertig 1 $\frac{1}{2}$ 20 Nfl (Sgr).

Eck und Mitte, ein ganz neues unterhaltendes Würfelspiel. Folio. à Dutzend 5 Nfl (Sgr).

Alphabete, oder große und kleine Buchstaben, nebst Ziffern und Interpunktions-Zeichen, zu Buchstab- und Lesetafeln. Folio. 25 Bogen. Ordin. Druckpapier 10 Nfl. Weißes Maschinenpapier $1\frac{1}{2}$ Nfl.

Begräbniss-Lieder und Arien, 555, vide Hinrichs B. Verz. 1843. Jetzt mit einem Anhange von noch 28 Liedern vermehrt. $29\frac{1}{2}$ Bogen. $12\frac{1}{2}$ Nfl (Sgr).

M. Sauermann in Freistadt in N. Schlesien, Buchdrucker und Buchbinder.

[5705.] So eben ist bei **Fr. Kistner** in Leipzig erschienen:

S O N A T E
für
Pianoforte und Violoncello
von
F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY.
Op. 58.
Pr. $2\frac{1}{3}$ Thlr.

[5706.] So eben versandten wir über Leipzig an alle Handlungen, welche Nova annehmen:

Steger, Das Haus der Welsen. Mit 32 authentischen Portraits und 4 historischen Originalbildern. Broch. ord. 2 $\frac{1}{2}$ — netto 1 $\frac{1}{2}$ 10 Nfl (1 $\frac{1}{2}$ 8 ggs).

Dedekind, Geschichte der Quellen des Wechselrechts.

Broch. ord. $26\frac{1}{4}$ Nfl (21 ggs) — netto $17\frac{1}{2}$ Nfl (14 ggs).

Wird für Juristen und den höhern Kaufmannsstand von großem Interesse sein.

Wohmann, Der Lusthain; Erzählungen für sittsame Kinder. Mit schwarzen und colorirten Bildern von E. Schröder. Elegant in Farbendruck-Umschlag gebunden. ord. $11\frac{1}{4}$ Nfl (9 ggs) — netto $7\frac{1}{2}$ Nfl (6 ggs).

Dieses Büchlein ist bei so billigem Preise sicherlich überall einer großen Verbreitung fähig. Bei 30 Exempl. auf einmal fest oder baar genommen, notiren wir 5 Freierexemplare, mithin 30/25; dagegen können wir uns auf Vergütung an Freier, wenn solche Anzahl nach und nach bezogen wird, nicht einlassen.

Braunschweig, 6. Septbr. 1843.

Dehme & Müller.

[5707.] Heute versandte ich einfach an alle Handlungen, die Nova annehmen:

Die Land- und Forstwirthschaft des Odenwaldes.

Eine gekrönte Preisschrift von Joh. Ph. L. L. Jäger, fürstl. Säynt Wittgensteinscher Forst- u. Cameral-Domainen-Direktor ic. Nebst einem statistisch-tabell. Anhang u. einer geograph.-geognost. Karte des Odenwaldes. Preis 2 $\frac{1}{2}$ — 3 fl. 36 kr. rh.

Obiges Werk ist nicht allein für Land- u. Forstwirthsche, sondern da es auch die Gebirgsarten, den Boden, den gesellschaftlichen Zustand und die Pflanzen des Odenwaldes behandelt, für Naturforscher, Mineralogen u. Historiker. Ferner möchte es wohl des allgemeinen Interesses für den Odenwald wegen jedem Gebildeten zu empfehlen sein.

Sollten Sie mehr Expl. bedürfen, so bitte à cond. zu verlangen.

Darmstadt, 1. Septbr. 1843.

Achtungsvoll

C. Dingelden.

[5708.] Die neueste Schrift von

Bülow-Cummerow

über Preußens landschaftliche Credit-Institute, die Reformen deren sie bedürfen und über Boden-Nutzung und Schätzung.

haben wir nur an preussische Buchhandlungen, und zwar nur denjenigen Provinzen in größerer Anzahl pro novitate versendet, wo landschaftliche Credit-Institute sich befinden. Wir bitten unsere nicht preussischen Collegen von diesem Buche pro novitate zu verlangen, und bemerken, daß es sowohl für Staatsmänner, wie für Landwirthe von größtem Interesse ist.

Berlin, 1. Septbr. 1843.

Beit & Comp.

[5709.] Bei E. A. Fleischmann in München sind so eben erschienen:

Koch-Sternfeld, J. C. von, Rhapsodien a. d. norischen Alpen. (Gedichte.) 3. verm. Auflage. 20 Nfl (16 ggs).

Recht, Dr. G., die Elemente der Geometrie. gr. 8. $16\frac{1}{2}$ B. mit 7 Steintafeln. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Nfl (1 $\frac{1}{2}$ 8 ggs).

187*

[5710.] Im Verlage von George Westermann in Braunschweig ist erschienen:

MOLÉ, A., DICTIONNAIRE NOUV. FRANÇAIS- ALLEMAND ET ALLEM.-FRANÇAIS.

Französisch-Deutsch und Deutsch-Französisches
Wörterbuch.

Lex. 8. 2 Bde. 1843. Preis 2 Thaler.

2te Stereotyp-Auflage.

Bedingungen.



Dieses ausgezeichnete Wörterbuch liefere ich Ihnen:

In feste Rechnung mit 40% jedes einzelne Exemplar u. $\frac{1}{12} \frac{3}{25} \frac{7}{50} \frac{15}{100}$.
Parthien auf einmal in feste Rechn. mit 40% u. auf je 6 Ex. 1 Freiex.
Gegen Baar jedes einzelne Expl. mit 60%.
Parthien gegen Baar mit 60% u. Freiexemplare $\frac{1}{50}$ u. $\frac{10}{100}$.
à Cond. in Jahresrechnung mit $33\frac{1}{3}\%$. Freiexemplare bei Jahres-
Abrechnung auf einzeln bezogene $\frac{12}{1} \frac{25}{3} \frac{50}{7} \frac{100}{15}$.

Es kann dieses höchst brauchbare und anerkannt vortrefflich bearbeitete Wörterbuch mit jedem ähnlichen Umfanges unbedingt concurriren, und ohne es zu überschätzen, dürfte es den meisten vorgezogen zu werden verdienen.

Der billige Preis wird es immer allgemeiner zugänglich machen, und dürfen die großen Vortheile, mit denen Sie das Buch in Rechnung oder Baar beziehen wollen, es Ihrer Verwendung gewiß besonders empfehlenswerth machen.

[5711.] Von der, seit dem 1. Juli d. J. im Verlage der Kunstanstalt von Aug. Wehrt in Braunschweig erscheinenden

Gallerie des Schönen und Nützlichen

sind die Nummern 1 bis 8 bereits erschienen. Die ersten vier Nummern werden fortwährend à Cond. gegeben, wobei jedoch die Bitte hinzugefügt wird, Continuations-Bestellungen möglichst zu beschleunigen.

Unter mehreren bedeutenden Künstlern, die neuerdings für dieses Unternehmen gewonnen sind, nennen wir hauptsächlich den geistreichen Teichs; dieselben werden fortwährend ausgezeichnete Originalbilder und Zeichnungen für dieses Werk liefern und so dem Verleger eine bedeutende Unterstützung gewähren, um die „Gallerie“ stets in grösster Gediegenheit erscheinen zu lassen.

Es erscheinen von dieser, der Belehrung und Unterhaltung für Gebildete aller Stände gewidmeten Zeitschrift monatlich vier Nummern in groß 4., von denen jede 1 Bogen Text auf schönem Velinpapier und 1 bis 2 artistische Beilagen enthält.

Preis pr. Jahrgang 3 Thlr. mit 25% Rabatt.

Die Expedition der Fortsetzung findet für jetzt alle 14 Tage, später alle 8 Tage statt.
Braunschweig, den 1. Septbr. 1843.

[5712.] Heute am 9. September erschien und ist an alle Abnehmer versendet:

Inhalt.

Der Marschall Drouet Graf d'Orlon. — Unser Wochenbericht. — Die Vermählung des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz mit der Prinzessin Auguste von Cambridge. — Die Armut und der Communismus. (Schluß.) — Die Explosion auf dem Camperdown. —

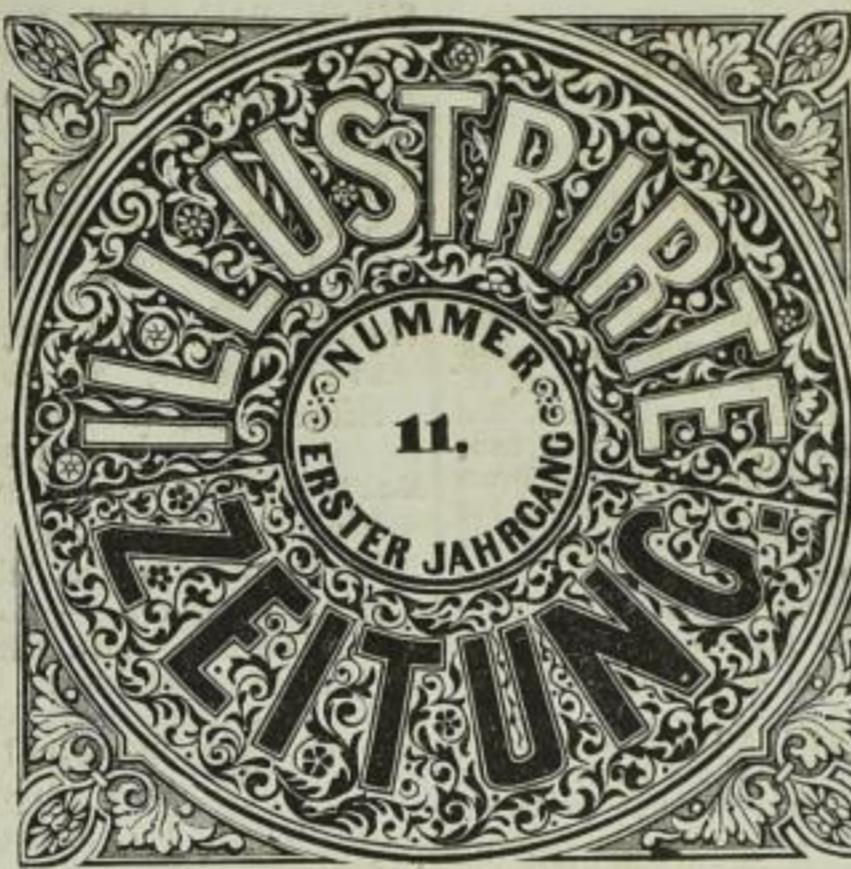
Madame Pauline Viardot-Garcia in Leipzig. — Caroline Pichler, geb. von Greiner. — Das Ceremoniel bei der Vermählung des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz und die Hoffeste in London. — Ein Reisemärchen. (Fortsetzung.) — Anzeigen. — Modenbericht. — Anderweitige Auslösung der Schachaufgabe Nr. 1.

Illustrationen.

Portrait des Marschall Drouet Graf d'Orlon. — Die Einsegnung, der Brautzug, die Vorstellung bei Jeden Sonnabend erscheint eine Nummer von 16 (3 spaltigen) Folioseiten mit ca. 25 Illustrationen.

Inserate pro Zeile einer Foliospalte $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Bestellungen auf die Illustrierte Zeitung werden in allen Buch- und Kunsthändlungen sowie Zeitungs-Erptionen angenommen.



Hof zu dem Art.: „die Vermählung des Prinzen von Mecklenburg-Strelitz mit der Prinzessin Auguste von Cambridge“. — 3 Illustrationen zu dem Art.: „die Armut und der Communismus“. — Der Camperdown. — Die Explosion auf demselben. — Eine Blume, Gedicht von Eduard Turquely, Musik von Pauline Viardot-Garcia, mit Portrait der Componistin. —

Portrait der S. Pichler. — Die Wagen der Gesandten, der Wagen der Königin. — Der Gesandtenhof, die höchsten Hofbeamten, der Colournhof, der Wachsaal, das Tapetenzimmer, die große Treppe zu dem Art.: „das Ceremoniel bei der Vermählung des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz mit der Prinzessin Auguste von Cambridge“. — 2 Illustrationen zum Reisemärchen. — Modenbericht mit drei Abbildungen. — Wiener Wagen.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis für 13 Nummern $1\frac{1}{3}$ Pf.
 $= 2\frac{1}{2}$ Fl. EMZ. = 3 Fl. Rh.

Einzelne Nummern 5 Ngr. = 15 Kr. G.-M. = 18 Kr. Rhein.

Leipzig: Expedition der Illustrierten Zeitung.
 (J. J. Weber.)

[5713.] Heute versandte ich:



Liederbuch des Deutschen Michel.

eleg. geh. mit Vignetten 10 Ngr. ord.
 6 Ngr. netto.

Ich kann diese Piece nur gegen baar geben, bewillige aber 40 % und bei 14/12 ein Inserat für meine Kosten.

Leipzig, 26. August 1843.

Franz Peter.

[5714.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen
L e h r b u n d

Physik und Meteorologie

von

Prof. Pouillet und Dr. J. Müller.

gr. 8. 2 Bände in 12 Lieferungen. Mit mehr als 1000 in den Text eingedruckten Holzstichen. Fein Velinpapier.

Gehftet. Preis jeder Lieferung $\frac{1}{2} \text{ Pf.}$.

Wenige Lehrbücher haben rascher eine allgemeine Verbreitung gewonnen, als das vorstehend angezeigte. Ein ausführlicher Prospectus, der in allen Buchhandlungen gratis zu haben ist, spricht sich über Plan und Tendenz des Werkes näher aus. Auf ihn dürfen wir uns beziehen, so wie auf die dem Prospectus beigebrachte vollgültige Anerkennung und Empfehlung des Herrn Prof. Dr. Justus Liebig in Gießen, auch anzuführen, daß das Lehrbuch von vielen anderen der bedeutendsten Universitätslehrer ihren Zuhörern angelegentlich empfohlen wird. Unbeschadet der kurzen Zeit seiner Erscheinung, ist es den Vorlesungen in vielen höheren Gewerbschulen zum Grunde gelegt und hat einen weiten Kreis der Verbreitung unter den Pharmaceuten zum Selbststudium gefunden.

Es ist bis jetzt der erste Band und die 1. und 2. Lieferung des zweiten Bandes erschienen. Der Schluss des Werkes erfolgt noch im laufenden Jahre. Der Preis ist, trotz der reichen Ausstattung mit mehr als 1000 vortrefflich ausgeführten Holzstichen, trotz des fast luxuriösen Druckes und Papiers, ein sehr billiger. Auf 12 Exemplare kann jede Buchhandlung ein Freieremplar bewilligen.

Braunschweig, September 1843.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[5715.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

H e l l m u t h's

Elementar-Naturlehre.

Sechste Auflage.

für Lehrer an Seminarien und gehobenen Volkschulen, sowie zum Schul- und Selbstunterricht, zum dritten Male bearbeitet

von

J. G. Fischer.

gr. 8. 30 Bogen. Velinpapier. Mit 243 in den Text eingedruckten vortrefflichen Holzstichen. Geh. Preis $1 \frac{1}{2} \text{ Pf.}$

Diese 10. Auflage eines weit verbreiteten Schulbuchs, hat sich abermals der bedeutendsten Verbesserungen und Erweiterungen von Seiten des Herrn Verfassers zu erfreuen gehabt. Ausgestattet mit 243 vortrefflich ausgeführten Holzstichen, ist der Preis dennoch, bei schönem Druck und Papier, ein sehr billiger geblieben; auch ist jede Buchhandlung in den Stand gesetzt, auf 12 Exempl. ein Freierempl. zu bewilligen.

Ein Prospectus, mit Bezugnahme auf das Urtheil von Behörden und des Herrn Seminariorirector Diest erwieg, ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

Braunschweig, September 1843.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[5716.] Verzeichniß von ältern, größern Werken, seltenen Bibeln, Manuscripten etc., aus der Bibliothek Sr. Excell. des Hrn. Grafen von Clam-Martinic, welche im Ganzen oder einzeln um die besten Gebote (für jeden Preis), längstens bis Januar verkauft werden. Preis ein gyl. Aufträge übernehmen alle soliden Buch- u. Antiquar-Handlungen, so wie Hr. Liebeskind in Leipzig, H. Wohl in Prag, welche für ihre Verwendung eine Remuneration erhalten.

[5717.] Bei Ed. Winiarz in Lemberg sind so eben erschienen:

Eiben, l'Abbé Jean, nouvelle grammaire hon- groise destinée aux personnes, qui voudront apprendre le hongrois au moyen du français. gr. 8. br. $2 \frac{1}{3} \text{ Pf.}$ ordin. — netto $1 \frac{3}{4} \text{ Pf.}$

Unger, Dr. A. J., Nachricht von den Mineral-, Trink- u. Badequellen im Kurorte Truskawiec in Galizien und deren zweckmäßiger Benützung. 8. geh. $\frac{1}{2} \text{ Pf.}$ ord. — $\frac{3}{8} \text{ Pf.}$ netto.

Wysloborki, Jul. A., kalligraphische Musterblätter. 12 Seiten Text, 12 Blatt Vorleseblätter u. 1 Titelskupfer. 4. 2 Pf. ord. — $1 \frac{1}{2} \text{ Pf.}$ netto.

Voriges Jahr erschien:

Karte der Bukowina, oder der Czernowitzer Kreis des Königreichs Galizien, nach den zuverlässigsten Quellen bearbeitet und entworfen. Lithographirt u. illuminirt. Royal-Folio. $1 \frac{1}{3} \text{ Pf.}$ ord. — 1 Pf. netto.

Da ich diese Artikel nur commissionsweise debitere, und sich dieselben zur allgemeinen Versendung auch nicht eignen, so wollen die geehrten Herren Collegen, welche sich Absatz davon versprechen, ihren Bedarf in fester Rechnung verlangen.

In ca 4 Wochen wird fertig:

Blazewicz, Th., theoretisch-practische Grammatik der dacoromanischen d. ist der moldauischen oder wallachischen Sprache, nach ganz neuen Grundsäzen u. einer leicht fasslichen Methode bearbeitet. gr. 8.

[5718.] Neue Musikalien bei J. G. Häcker in Chemnitz.

Subscriptionspreise mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt in Nchen., 40% gegen baar und $\frac{7}{6}$, wenn diese auf einmal in feste Rechn. bezogen werden.

Brunner, E. L. Op. 45. Der kleine Opernfreund am Pianoforte. 3. Jahrg. 1. Heft. (32 gewöhnliche Notenseiten.) $\frac{1}{2} \text{ Pf.}$

— Potpourri für Pianoforte aus der Oper: das Nachtlager in Granada, von Kreuzer. 6 Mg. (Auch Unterhalt. am Pfe. 5. Jahrg. 5. Heft.)

— Potpourri für Pianoforte aus der Oper: Katharina Cornaro, von Lachner. 6 Mg. (Auch Unterh. am Pfe. 5. Jahrg. 7. Heft.)

Kretschmar, F. W. Rondo für Pianoforte nach Motiven aus der Oper: Les Martyrs, von Donizetti. 5 Mg. (Auch Unterhalt. am Pfe. 5. Jahrg. 6. Heft.)

Neue Tänze für kleines Orchester, (10 Stimmen auch 5stimmig auszuführen.) 7. Sammlung Heft 6, von Gerstenberger; Heft 7, von Müller; Heft 8, von Rechler à $6\frac{1}{4} \text{ Mg.}$ (Diese nur in feste Rechnung.)

[5719.] Fortsetzung!

Bei Firmin Didot Frères in Paris ist erschienen und wird nur nach Verlangen auf feste Rechnung versandt: Isabelle, C. E., les Edifices circulaires et les Domes etc. in Folio. livr. 2. et 3. à 2 Pf. 10 Mg. (2 Pf. 8 ggf.) no.

Wir ersuchen diejenigen Handlungen, die von uns die 1. Lief. à Condition erhalten haben, um feste Bestellung der nötigen Exemplare.

Paris, 1. September 1843.

Firmin Didot Frères.

[5720.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:
Die zweite Lieferung des zweiten Bandes
 (der dritte Band ist bereits ausgegeben)

vom
Handwörterbuch

der
Griechischen Sprache

von
Dr. W. Vape,

Professor am Berlinischen Gymnasium zum grauen Kloster.

Lexikon-Oktav. 2 Bände, jeder von 80—90 Bogen; nebst
 einem 3. Bande von 27 Bogen, die Griechischen
 Eigennamen enthaltend.

Subscriptionspreise.

Für das ganze Werk von 3 Bänden $7\frac{1}{3}$ fl.
 Für das Griechisch-Deutsche Wörterbuch von 2 Bänden 6 fl.
 Für das Wörterbuch der Griechischen Eigennamen $1\frac{1}{3}$ fl.

Von diesem Wörterbuche, über dessen Plan und Tendenz
 wir Näheres aus dem durch alle Buchhandlungen gratis zu be-
 ziehenden Prospekte einzusehen bitten, ist jetzt die 2. Lieferung
 des 2. Bandes ausgegeben. Die dritte Lieferung des 2. Ban-
 des erfolgt bestimmt zu oder unmittelbar nach Michaelis
 d. J., und wird damit das ganze Werk vollständig
 erschienen sein.

Wir machen Deutschlands Philologen und Schulmänner
 hierdurch auf eine der ausgezeichnetesten Arbeiten aufmerksam und
 bemerken, daß die außerordentlich billigen Subscriptions-
 preise noch bis Ostern 1844 bestehen. Bis dahin wird auch auf
 6 Exemplare ein Frei-Exemplar abgegeben.

Braunschweig, August 1843.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[5721.] So eben wurde fertig und an alle Handlungen, welche
 bereits davon verlangten, versandt:

Der kleine Opernfreund am Pianoforte.

Eine Sammlung beliebter Opernmelodien, zum
 Nutzen und Vergnügen jugendlicher Schüler bear-
 beitet, variiert und mit Fingersatz bezeichnet

von C. T. Brunner.

2. Jahrgang, 2. vermehrte Auflage, 1. Heft.

Preis $\frac{1}{2}$ fl mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt in Rechnung, 40%
 gegen baar und $\frac{7}{6}$, wenn diese auf einmal fest
 bezogen werden.

Dieses Heft enthält auf 33 gewöhnlichen Hoch-Folio-Motenseiten
 24 Nummern aus den Opern: Tancred, Armida, Barbier von
 Sevilla, Othello, von Rossini; Parisina, Lucia, der Liebes-
 trank, von Donizetti; der reisende Student, von Fr.
 Schneider; der Wasserträger, von Cherubini; die
 Stumme von Portici, die Kroniamanten, von Auber;
 die Vestalin, von Spontini; Anna Bolena, die Nach-
 wandlerin, die Unbekannte, von Bellini; Figaro's Hochzeit,
 von Mozart; das Nachtlager in Granada, von Kreuzer;
 der Zigeunerin Warnung, von Benedict; Robert der Teu-
 fel, der Kreuzritter, von Meyerbeer; der Schwur, von
 Mercadante; der blinde Gärtner, von Lindpaintner.

Das 2. und 3. Heft, womit dieser Jahrgang geschlossen ist,
 folgen bald nach.

Unverlangt wird nichts versendet.

Cheimniß, 1. September 1843.

J. G. Häcker.

[5722.] Im August d. J. versandte ich, jedoch nur an die-
 nigen Handlungen, welche verlangten:

Caesar, Formularbuch. Eignet sich zum Absatz nicht
 nur bei praktische Juristen sondern besonders auch bei Ge-
 werbtreibende und Bürger jeden Standes.

Daniel, theologische Controversen. Berühren die wich-
 tigsten Fragen der Kirche in verschiedener, scharf markier-
 ter Sprache und werden auch bei Katholiken ein ge-
 meinsames Interesse finden.

Hirschel, Reime und Lieder. Eine liebliche, sinnige An-
 sprache an kindliche Herzen.

Kneisel, Blitzdoctor. Bietet dem neu erwachten Streben
 zur Belehrung des Volkes und der heranwachsenden Ju-
 gend in Erzählungsform Aufschluß über Naturgesetze.

Tholuck Predigten 4. Band, auch unter dem Titel: Zeit-
 predigten enthält alle seit Januar 1841 bis Ostern 1843
 gehaltene Predigten und schließt sich als Fortsetzung den
 bei F. Perthes in Hamburg erschienenen 3 Bänden große
 Ausgabe sowie den 6 Bändchen kleine Ausgabe an.

Zugleich erlaube ich mir auf Daniel Kirchengesangbuch —
 dessen Verbreitung durch einen Zusammentritt ungünstiger Ver-
 hältnisse im Jahr 1842 gehindert wurde — aufmerksam zu
 machen. Sämtliche Beurtheilungen sind einstimmig im Aner-
 kennen sowohl der trefflichen Auswahl nach streng dogmatischem
 Begriff so wie der vollständigen Zusammenstellung der Vari-
 anten. Hymnologen — im engeren und weiteren Wortsinn —
 Prediger, Erbauung Suchende aller Berufsklassen finden darin
 Befriedigung wissenschaftlicher und praktischer Interessen (wört-
 liches Urtheil des Herrn Consistorialraths Tholuck).

Eifrige Verwendung werde ich dankbar anerkennend zu er-
 wiedern streben und liefern auch auf Wunsch gebundene Exem-
 plare à Cond. aus.

Galle, geistliche Stimmen aus dem Mittelalter.

Mutter und Kind 2. Auflage.

bitte ich auf dem Lager für die Weihnachtszeit nicht fehlen
 zu lassen.

J. F. Lippert.

Halle, im September 1843.

Anzeige.

Heute versandten wir als Fortsetzung:

Grimms Kinder- und Hausmärchen. 2. Heft der wohlfeilen
 Ausgabe à 15 Mfl. (12 gfl) pr. Heft.

Heft 3. 4. (Bd. II.) werden im October zusammen nach-
 geliefert.

Wiederholend bitten wir unsere Herren Collegen um recht
 thätige Verwendung für dies allgemein beliebte, und in dieser
 Ausgabe so wohlfeile Kinderbuch, dasselbe eignet sich in dieser
 Gestalt und bei dem so billigen Preise zu einer großen Verbrei-
 tung, wie wir selbst in unserm Wirkungskreis erfahren haben.
 Auf 12 Expl. liefern wir ein Freierempiar.

Gleichzeitig mit dieser wohlfeilen Ausgabe erscheinen:
 Grimms Kinder- und Hausmärchen. 5. stark vermehrte
 u. verbesserte Auflage in 12. 2 Bände mit 2 Kupfern
 und gemaltem Titel, in eleganten Umschlag gebund. à 4 fl.

Diese Ausgabe wird nur auf Verlangen gesandt und bitten
 wir um gefällige Bestellung.

Gegen Weihnachten zeigen wir beide Ausgaben in den ge-
 lesenen Blättern an und werden dieselben als willkommene
 Weihnachtsgaben überall gesucht sein.

Göttingen, 1. Septbr. 1843.

Dieterichsche Buchhdg.

[5724.] In meinem Verlage sind so eben erschienen und an die Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden:

Briefe Preussischer Staatsmänner.

Herausgegeben

von

Dr. Dorothea,

Königl. Preuß. Hofrath re. et.

1. Band.

enthält:

Briefe des Königl. Preuß. Legationsraths

Karl Ernst Oelsner

an

den wirkl. Geheimen Rath Fr. Aug. von Stägemann
aus den Jahren 1815 bis 1827.

Mit Facsimile der Handschrift.

Gr. 8. broschirt. Preis 2 Thlr.

Peter Schlemihl's Heimkehr von Friedrich Förster.

Mit 16 eigenen Handzeichnungen von Hosemann.

Preis 1½ Th mit 33½% Rabatt, und auf 10 eins,
auf 20 drei Freieemplare.

In allegorisch verziertem Umschlage elegant broschirt.

Leipzig, September 1843.

B. G. Teubner.

[5725.] In der v. Rohden'schen Buchhdg. in Lübeck erschien
so eben:

Dittmer, G. W. (C. R. Dr.), das Sassen- u. Holstentrecht,
in practischer Anwendung auf einige im 16. Jahrhunderte
vorgekommene Civil- u. Criminalfälle; nach den im Ar-
chiv des St. Johannis-Klosters zu Lübeck aufbewahrten
Protocollen des vormaligen klösterlichen Vogteigerichts,
nebst einer tabellarischen Uebersicht der im ganzen klöster-
lichen Gerichtsbezirke, in dem ferneren Zeitraume vom
Jahre 1601 bis zum Jahre 1730, vorgekommenen er-
heblicheren Criminalfälle, und deren Erledigung.

[5726.] Die Unterzeichnete offeriert für 8.- gegen baar:

1 Siebold, Journal f. Geburtshilfe, Frauen-
zimmers- und Kinderkrankheiten, 1—17. Bd.,
nebst Registerband zu den ersten 12 Bänden. Geb. in
Pppbd. mit Titel, wie neu. — Ladenpreis 36.- 18½ Ngr.
(36.- 15 ggs.)

Norddeutsche Handlungen haben die Frachtspesen nach Leip-
zig selbst zu tragen. —

Constance, im Aug. 1843.

A. Emmerling'sche Buchhdg.

[5727.] Bei mir ist in Commission erschienen und gegen
baar mit 25% Rabatt zu haben:

Anti-Herwegh.

Gedichte

Eduard Tieffenbach.

Ladenpr. 15 Ngr.

Ebing, Juli 1843.

Neumann-Hartmann.

[5728.] Statt 18 Thlr. Ladenpreis zu 4 Thlr. baar!
Folgende gern gelesene Romane von

Spiegel

Biographien d. Wahnsinnigen, 3 Thle. (3.-) zu 15 Ngr.
(12 ggs.). Kleine Erzähl. u. Geschichten, 3 Thle. (3.-)
25 Ngr. (20 ggs.). Die strahl. Jungfrau oder der Berg-
geist. (1.- 22½ Ngr. — 1.- 18 ggs.) 15 Ngr. (12 ggs.).
Kriminalgeschichten voller Abenteuer und Wunder, 3 Bde.
(3.-) 20 Ngr. (16 ggs.). Oswald und Mathilde. 5 Ngr. (4 ggs.).
Reisen in die Hölen d. Unglücks. 2 Bde. (2.-) 15 Ngr.
(12 ggs.). Ritter mit d. goldenen Horn. 2 Bde. (2.-) 20 Ngr.
— 2.- 16 ggs.) 20 Ngr. (16 ggs.) Petermännchen. 2 Bd.
(2.-) 22½ Ngr. (18 ggs.). Clara von Hoheneichen. 5 Ngr. (4 ggs.).
offeriren wir einzeln zu beigesetzten ganz billigen Preisen
in noch ungebrauchten Expl., zusammengenommen für
4 Thlr. gegen baar.

F. F. Haspel'sche Buchhdg.
in Hall.

[5729.] Sehr billig!

Bei uns ist zu haben:

Sagen- und Märchenwald.

2 Bde. (2.-) elegant geb. 1.- baar,
also neben 50% noch den Einband
gratis.

Dieses schön ausgestattete und sehr verkaufliche Buch
wurde äußerst günstig beurtheilt im Telegraph, Gesellschafter,
Rheinland, Rosen, Morgenblatt, Augsb. Allgem. Zeitung
u. s. w. — Die Ausstattung ist sehr gefällig.

F. F. Haspel'sche Buchhandlung
in Schw. Hall.

[5730.] Zur besondern Verwendung mache ich meine Herren
Collegen auf nachstehende zwei bei mir erschienene Schulbücher
aufmerksam und bewillige beigesetzte Vergünstigungen:

Zerrinner, T. F., Rechenbuch für Töchterschulen und zum
Selbstunterricht. 8. 840. geh. 2½.-

— 150 Exempeltafeln. Nebst Auflösungen. (Zum Ein-
zelgebrauch für Schulen eingerichtet). 8. 839. 2½.-

Bei 10 fest davon genommenen Ex. in Rechnung 40% Rab.
gegen baar 50% Rab.

Beide Artikel sind von renommierten Schulmännern als
practisch anerkannt worden und so vielfach verbreitet, daß jede
weitere Empfehlung unnötig ist.

Berlin im Septemb. 1843.

C. Fernbach jun.

[5731.] Die Verlagshandlung von Fr. Bassermann in Mannheim hat an die Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen oder die Wahlzettel berücksichtigt haben, versendet.

1) Am 1. Juli:

Handbuch der chirurgischen Anatomie ic. von Dr. Anton Nuhn. Specieller Theil. Erste Lieferung. — 1 ♂ 22½ Mf. (1 ♂ 18 gg) = 3 fl.

1793. Beitrag zur geheimen Geschichte der französischen Revolution, mit besonderer Rücksicht auf Danton und Chalier, zugleich als Berichtigung der in den Werken von Thiers und Mignet enthaltenen Schilderungen, von Fr. Funk. 1 ♂ 18¼ Mf. (1 ♂ 15 gg) = 2 fl. 42 kr.

L Die Entstehungsgeschichte des Jesuitenordens nebst einem Schlussschluß über die neuen Jesuiten. Nach den Quellen dargestellt von Dr. Fr. Kortüm, Professor der Geschichte in Heidelberg. 20 Mf. (16 gg) = 1 fl.

Diese Schrift ist von böhem Interesse und erfreut sich einer so allgemeinen Theilnahme, daß schon wenige Wochen nach der Versendung ein zweiter Abdruck veranstaltet werden mußte. Die Sex Salica und die Text-Glossen in der Salischen Gesetzesammlung — germanisch, nicht keltisch, mit Beziehung auf die Schrift von Dr. H. Leo: die Malbergische Glossa u. s. w. Von Knut Jungbohn Clement, Privatdozent der Geschichte zu Kiel. 22½ Mf. (18 gg) = 1 fl. 12 kr.

2) Im August:

Sagen des Neckarhals, der Bergstraße und des Odenwaldes, aus dem Munde des Volkes und der Dichter gesammelt von Fried. Baader. Mit einem Titelkupfer. Cartoniert 1 ♂ 27½ Mf. (1 ♂ 22 gg) = 3 fl. 18 kr., broschirt 1 ♂ 22½ Mf. (1 ♂ 18 gg) = 3 fl.

Schwarzwälder Dorfgeschichten von Berthold Auerbach. 2 Theile. broschirt 2 ♂ = 3 fl. 30 kr.

3) Anfang September:

L Maschinentafel in Farbendruck auf Baumwollzeug, eine Dampfmaschine darstellend, für höhere und niedere Lehranstalten. Mit Holzstäben, zum Aufhängen fertig, 4 ♂ = 7 fl., ohne Holzstäbe 3 ♂ 27½ Mf. (3 ♂ 22 gg) = 6 fl. 48 kr.

Erklärung zur Maschinentafel, deutsch und französisch, mit einem Kupfer. 3½ Mf. (3 gg) = 12 kr.

Diese Erklärungen, für den Schüler brauchbar, werden zu jeder einzelnen Tafel in beliebiger Zahl abgegeben.

L Prospekte an Schulbehörden, Schulmänner u. s. w. gratis.

Die Natur dieses Unternehmens gestattet uns nur mäßige Versendung als Neuigkeit und Bewilligung von 25% auch können Nachbestellungen nur, wenn fest, berücksichtigt werden. Dagegen ist dieses neue, von ausgezeichneten Kennern als höchst zweckmäßig anerkannte Lehrmittel einer großen Verbreitung fähig, da es sich zur Einführung in Volksschulen, so wie in allen öffentlichen und Privat-, Erziehungs- und Unterrichtsanstalten eignet. Eine thätige Verwendung wird sich um so mehr lohnen, da bei günstiger Aufnahme weitere Tafeln, andere wichtige Maschinen darstellend, nachfolgen werden.

[5732.] Gebrüder Scherk in Posen offerieren und sehen Baargeboten entgegen:

1 Brockhaus Convers.-Lex. 8. Aufl. 12 Bde. Hlfz. ord. Ausg.

10r Jahrgang.

[5733.] In der T. Trautwein'schen Buch- und Musikalienhandlung ist erschienen, und wird nur auf Verlangen pro nov. versandt:

Moriarty, G. A., Leben und Wirken Daniel O'Connell's, nebst seiner Denkschrift an die Königin von England. Mit einem wohlgetroffenen Portrait. Preis 1 Thlr.

Es ist um so weniger nötig auf diese Biographie aufmerksam zu machen, als sie, sowohl in England, als auch in Deutschland, die erste des unbestritten größten und merkwürdigsten Mannes unserer Zeit ist. Für die Authentizität der Nachrichten, für die geistreiche Auffassung des Ganzen bürgt der Name Moriarty, der eines Theiles naher Verwandter und Freund des dargestellten Helden, andern Theils der gelehrten und gebildeten Welt Englands und Deutschlands hinlänglich bekannt ist.

[5734.] So eben versandten wir an alle Handlungen, die ihren Bedarf aufgegeben haben:

Die Jesuiten.

Borlesungen

von

Jules Michelet und Edgar Quinet.

Aus dem

französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet

von

August Stöber.

8. geh. Preis 1 fl. 21 kr. od. 25 Mf. (20 gg).

Um Ihre freundliche Verwendung für diese interessante Schrift lohnend zu machen, gewähren wir Ihnen ein volles Drittel Rabatt und vergüten Ihnen bei einer festen Bestellung von 11/10 ein Inserat. Ihren baldigen gefälligen Aufträgen entgegenschend, zeichnet

Basel, 1. Sept. 1843.

Achtungsvoll
Schweighausersche Buchh.

[5735.] Nachweis daß die F.-V. Bank f. D. in Gotha auf durchaus ungerechten Gründsäzen beruhet und ihrer Auflösung entgegen sehen kann, sofern deren wesentlichsten Verfassungspunkte nicht abgeändert werden, nebst Vorschlägen u. s. w.; von A. W. Wüstenfeldt in Bückeburg. 4 Bogen. 8. geh. Preis 7½ Mf. (6 gg).

Ueber die gegenwärtige Lage des Ackerbaus, der Gewerbe und des Handels im Regierungsbezirk Minden, mit besonderer Berücksichtigung des physischen und moralischen Zustandes der arbeitenden Clasen; von dem Verfasser der gesammten gewerblichen Zustände in den bedeutendsten Ländern der Erde. 10 Bogen. 8. geh. Preis 15 Mf. (12 gg).

Letzteres Werk wurde nur an einige Buchhandlungen Preußens versandt, und wollen diejenigen, welche sich Absatz davon versprechen, gefälligst verlangen.

Rinteln, 6. September 1843.

C. Bösendahl.

[5736.] Die Schnupphäuse'sche Buchhdlg. in Altenburg offeriert und sieht Geboten entgegen:

1 Augsb. Allg. Zeitung 1830 Sept.—Dezbr. 1831 bis 1838 cpl. 1839 1. Sem. 1840 2. Sem. 1841. 42. 43. cpl. gut erhalten.

188

[5737.] Bei uns ist erschienen und kommt Anfang Oktober, aber nur auf Verlangen, zur Versendung:

China.

Ein unterhalstendes Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
7½ Ngr. (6 gGr.) mit 50 %.

Bei dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlauben wir uns, Sie um Ihre Verwendung für dies neue, sich von den gewöhnlichen Gesellschaftsspielen durch das lebhafte Interesse, welches es in Anspruch nimmt, und die drolligen Situationen, welche es veranlaßt, vortheilhaft unterscheidende Spiel ganz ergeben zu bitten. Für Anzeigen in den gelesenen Zeitungen werden wir s. J. sorgen. Einzelne Exemplare werden jedoch nicht expediert.

Demmin, im Septbr. 1843.

W. Gesellius & Comp.

[5738.] Im Verlage von Eck und Co. in Cöln erschien so eben mit Eigenthumsrecht:

Panseron, A., Methode de Vocalisation. Neueste, vollständige, theoretisch-practische Gesang-Schule für Alt oder Bass der Conservatorien zu Paris, Brüssel und Neapel, mit deutschem und französischem Texte, zum Selbst-Unterrichte vom ersten Anfange bis zur höchsten Ausbildung fortschreitend. Zwei Theile in einem Bande. Pr. 8 Thaler.

[5739.] Neuer Verlag von **Wilhelm Paul in Dresden**: **Kücke, F.**, Op. 43. Die sanften Tage. Ged. v. Uhland für Sopran, Tenor, Bass u. Männerchor ad lib. mit Piano, Part. u. Stimmen. 1 ½ 10 Ngr.

Herz, Carl, Der kleine Opernfreund und seine schönsten Erinnerungen. Potpourris über beliebte Opern-melodien für Piano im leichten Arrangement. 2. Folge. No. 1. 2. 3. à 10 Ngr.

Uhlig, Th. Quartett für 2 Viol., Viola u. Violoncell. Op. 1. 1 ½ 15 Ngr.

[5740.] Für Sammler von Autographen.

Wir besitzen ein Stammbuch von F. D. Gräter, das Originalhandschriften folgender berühmter Männer und Frauen enthält: J. G. Herder, Therese Huber, Weihe, Prof. d. Kinderfr., Schott, Prof. d. Philosophie in Tüb., Knapp in Halle, Semler in Halle, Rößelt in Halle, Forster (d. Weltumsegler), Meusel, Prof. d. gelehrten Deutschl., L. F. Huber, Sprengel, Prof. d. Geschichte, Reinhold, Prof. d. Phil. in Jena, Hammerdörfer, Prof. d. Gesch., A. H. Niemeyer, G. E. Hartig in Erl., Panzer in Nürnberg, Achim v. Arnim, Matblanc, Mannert, G. G. Schütz, Abicht, Pierer, Lafontaine, Fülleborn, Ersch, Matthiesson, Galletti, Uz, Eschenburg, Pahl, Marianne Ehmann, Schlichtegroll, Benz, R. B. Becker, Bößler und noch von vielen andern.

Wir sehen Geboten auf dieses beachtungswerte Stammbuch entgegen.

F. F. Haspel'sche Buchhdlg. in Schw. Hall.

[5741.] Bei uns ist so eben erschienen:

Debatten des Rheinischen Landtags über die Emancipation der Juden. Mit einer Einleitung von einem Staatsmann. gr. 8. broch. netto 7 ½ Ngr. (6 gGr.)

Wir versenden diese Schrift nicht allgemein und bitten daher Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, etwaigen Bedarf à Cond. zu verlangen.

Berlin, den 2. Septbr. 1843.

Voss'sche Buchhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5742.] Ich suche zu billigem Preise und erbitte mir postfreie Offerte: Menzel, K. A., Geschichte der Deutschen. 8 Bde. 1815 —23 vollständig.

Neuere Geschichte der Deutschen vor der Reformation. Vom Anfange des Kirchenstreits bis Leopold I. 8 Bde. 1826—29. vollst. Ellwangen, September 1843.

J. Hess.

[5743.] W. Heinrichshofen in Magdeburg sucht, vorherige Preisangabe erwartend:

1 Mayer, J. T., gründlicher und ausführlicher Unterricht zur praktischen Geometrie 4. Auflage. 1816. 1. Band apart (fehlt bei Vandenhoeck & Ruprecht).

[5744.] Kummel's Sort.-Buchh. in Halle sucht:

1 Handbuch für den preuß. Hof und Staat 1843.

[5745.] Die Haspel'sche Buchh. in Hall sucht:

1 Feuerbach, über Offenlichkeit und Mündlichkeit gerichtl. Verhandlungen.

1 Gräter, Braur. Leipzig. 1791. 1. Bd.

1 — 6. 7. Bd. (oder Braga und Hermode, 3. u. 4. Bd.) 1800—2.

2 — do. cpl.

Auch diverse einzelne gut erhaltene Bände können wir gebrauchen.

[5746.] Chr. Bevel in Zürich sucht und bittet um Zusendung von:

1 Edelmann, Glaubensbekenntniß (1746).

1 — Moses mit aufgedecktem Angesicht.

1 — die Göttlichkeit der Vernunft.

1 — unschuldige Wahrheiten.

[5747.] Theod. Bläsing in Erlangen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Plutarchi Chaeronens. opera ed. Hutten. gr. 8. Cotta 1800. Band 9, 11, 13, 14.

[5748.] G. W. Niemeyer in Hamburg sucht alt, jedoch gut erhalten:

F. Schneider, das Weltgericht. Clavier-Auszug.

Auber, der Feen-See. Clavier-A.

Handel, das Alexanderfest. Clavier-A.

unter vorheriger Preis-Aufgabe:

[5749.] Ich bitte um Einsendung des Nachstehenden (wenn auch schon gebraucht) gegen Baarzahlung, doch unter vorheriger Preis-Anzeige:

Schriften von v. Berlepsch über Hannoversche Angelegenheiten. (Besonders genaue Angabe der Titel). —

Märchen über die Verhaftung der Fräulein Bremer.

Ausscheiden von Scharnhorst und Bülow aus Hannoverschen Diensten.

Leipzig, September 1843.

J. G. Mittler.

- [5750.] Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin sucht:
 1 Lengnich, C. B., Beitr. z. Kenntniß seltener u. merkw.
 Bücher z. Danzig 1776.
 1 — Nachrichten z. Bücher- u. Münzkunde. Danzig 1780.
 1 — neue Nachrichten — — — — 1782.

- [5751.] Wir suchen billig gegen baar, unter vorheriger Preisangabe:
 1 Chladnis, Akustik epl.
 Demmin, 3. Septbr. 1843.

W. Gesellius & Comp.

- [5752.] Ich suche Goethe's Werke, letzte Taschenausgabe,
 1—25. Band, Gotta, und bitte um frühere Netto-Preis-Anzeige.
Hermann Wohl.

- [5753.] Gebrüder Scherk in Posen suchen billig und
 bitten um vorherige Preisangabe:
 1 Sulzer, Theorie der schönen Wissenschaften. 4 Thle.

Uebersetzungs-Anzeigen.

- [5754.] In 14 Tagen erscheint bei uns:

Laing, Reisen in Norwegen

übersetzt von

W. A. Lindau.

Recht zahlreichen Bestellungen sieht entgegen
 Die Arnoldische Buchhandlung
 in Dresden und Leipzig.

- [5755.] **Verlags-Anzeige.**

Von dem englischen Werke, „thi night of toil“ (Missionswerk über die Südseeinseln) ist eine deutsche Bearbeitung zunächst für die Jugend, bevorwortet von Inspector W. Hoffmann, unter der Presse. — Sie wird den Titel führen „Die Menschenfischer“ u. c., — mit engl. Holzschnitten.

Bahnmaier's Buchhandlung.
 (E. Detloff).

- [5756.] Um Collisionen zu verhüten zeigt der Unterzeichnete hiermit an, daß binnen vier Wochen eine Uebersetzung der Schrift: *O-Tauï, histoire et enquête par Henri Lutteroth*, mit Anmerkungen und Zusätzen von Dr. Bruns, in seinem Verlage erscheinen wird.

Berlin, den 9. Septbr. 1843.

Hermann Schulze.

- [5757.] Uebersetzung. Von: de Jongh, *Disquisitio de tribus olei jecoris aselli speciebus* wird nächstens bei Seopold Voß in Leipzig eine deutsche Uebersetzung erscheinen.

- [5758.] Nachstehende schwedischen Werke werden durch Herrn Eichel verdeutscht bei mir erscheinen:
 Pensions-Vännerna af D. D. 2 Thle.
 Genremälninger af Uncle Adam.
 Domaren von Kallberg.
 Mathilda's bekännelse 2 Bde.
 Tre fruar in Småland af Almquist.
 Leipzig, 12. Septbr. 1843.

Ch. E. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

- [5759.] (Bücherauction.) Vom 16. October d. J. an versteigert Unterzeichneter zu Nürnberg eine Sammlung von 2700 Bänden theolog., mediz., philol., beliehr., u. a. Bücher, worunter viele neue, nebst seltenen alten Drucken. Der Catalog ist bei den bekannten Hh. Commissairen, Mehrbedarf bei Herrn Köhler in Leipzig zu haben.
 Nürnberg.

J. A. Boerner,
 Auctionator.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

- [5760.] **Zurück!**

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche Heyde, Landes- und Local-Polizei-Berfassung 1. 2. Band ohne Aussicht auf Absatz auf Lager liegen haben, werden freundlichst und dringendst um Zurücksendung gebeten.

Magdeburg, September 1843.

Emil Baensch.

- [5761.] **Zurück erbitte**

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von
 „Gederstolpe Sagen“ —

da mein Vorrath gänzlich erschöpft.
 Luxemburg, August 1843.

G. Michaelis.

- [5762.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, die von
Wackernagels **Zeitgedichten**
 Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, werden uns durch ges. Zurücksendung sehr verbinden.
 Schweighauser'sche Buchh. in Basel.

- [5763.] **Zurück!**

alle Exemplare der noch in Commission lagernden
Choix de Poésies, pour les maisons d'éducation.
 da die Auslage zu Ende geht.

Bern, 1. Sept. 1843.

J. J. Burgdorfer.

Vermischte Anzeigen.

- [5764.] Wien, den 20. August 1843.

P. P.

Hierdurch mache ich meinen verehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, daß das, durch den am 23. December 1840 erfolgten Tod meines Oheims, Herrn B. Ph. Bauer erloschene Buchhandlungsbefugniß von der hohen Landesstelle laut Dekret vom 19. November 1841, Z. 64009, und magistr. Intim. vom 17. Juli 1843, Z. 56121, mir ertheilt wurde, welches ich nun unter der, beim hochståbl. f. f. n. b. Mercantil- und Wechselgerichte laut Bescheid vom 14. August 1843, Z. 18288, protocollirten Firma:

Jacob Dirnböck

fortführe.

Nachdem Waarenlager, Aktiv- und Passiv-Posten dieses Etablissements seit meinem Eintritte in dasselbe (1. Januar 1832) mein Eigentum sind, so entsteht dadurch in der Fortsetzung des Geschäftes durchaus keine Störung, und Sie wollen nur die erloschene Firma: **Bauer & Dirnböck** in die neue, oben angegebete umändern, und von meiner Unterschrift, welcher allein Sie Glauben schenken wollen, gefällige Kenntniß nehmen.

Mit gebührender Achtung

Jacob Dirnböck.

188*

[5765.]

Oppeln, den 1. Sept. 1843.

P. P.

Ich beeche mich, Ihnen anzuziegen, daß ich mich bewogen gefunden, mit meiner seit 22 Jahren bestehenden und sich des besten Rufes erfreuenden Regierungs-Buchdruckerei, Verlags-handlung und Papierhandlung eine

Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung zu verbinden und solche heute mit Genehmigung der hiesigen Regierung unter der Firma

F. Weilshäuser

eröffnet habe.

Genügende Fonds und die nötige Geschäftskenntniß, verbunden mit Regsamkeit, Ordnungsliebe und genauer Bekanntschaft mit der hiesigen Lokalität, sowie die günstige Lage meines Hauses in der Nähe der Post und des Regierungsgebäudes, lassen mich einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen.

Ich ersuche Sie demnach, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen. Sollten Sie nicht geneigt sein, mir ein Conto zu eröffnen, so wird

Herr A. F. Köhler in Leipzig, welcher die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, fest Verlangtes baar bezahlen.

Ihre Neugkeiten erbitten mir vorläufig in einfacher Zahl. Mehrbedarf werde ich nachbestellen. Wahlzettel werden mit stets willkommen sein.

Schließlich erlaube ich mir noch, Ihnen meine Buchdruckerei bestens zu empfehlen, und bin ich, besonders durch Anschaffung einer Schnellpresse, in den Stand gesetzt, alle Aufträge prompt und billig zu erfüllen.

Ich werde nicht ermangeln, für das mir geschenkte Zutrauen durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und stets gleich bleibende Pünktlichkeit mich möglichst erkenntlich zu zeigen und empfehle mich

hochachtungsvoll und ergebenst

F. Weilshäuser.

Ich kann meinen Herren Collegen Herrn F. Weilshäuser als einen soliden und pünktlichen Mann empfehlen, dem es bei seiner Buchdruckerei und bisherigem Geschäfte, sowie bei den ihm außerdem zu Gebote stehenden Mitteln, leicht werden wird, sich in dem erweiterten Geschäftsbetriebe so pünktlich wie bisher im engeren Kreise zu bewähren.

Leipzig, d. 7. Sept. 1843.

A. F. Köhler.

[5766.]

Leipzig, d. 7. Septbr. 1843.

Statt Circulair.

Der Unterzeichnete beeche sich den deutschen Herren Verlegern anzuziegen, daß er von nun an mit ihnen in directen Verkehr treten wünscht, und hofft daß die Verbindung dem beiderseitigen Interesse förderlich werden wird. Seit 10 Jahren in New-York als Buchhändler etabliert, bezog ich schon seither öfters direkt oder durch Vermittlung deutsche Werke. Durch mehrjährige Erfahrung und ausgedehnte Bekanntschaften, sowohl unter den Deutschen (ich bin selbst geborner Deutscher) als auch mit den Bildungs-Anstalten der Union ist mir möglich, thätig für die bessere deutsche Literatur zu wirken, doch kann dies der Entfernung und Localverhältnissen wegen nur in der Weise geschehen, daß Sie mich mit Anzeigen und Plakaten neuer Werke oder Catalogen namentlich auch herabgesetzter Werke versehen, — Bestellungen werde ich jederzeit nur fest gegen baar machen, spreche dabei der bedeutenden Unkosten wegen aber einen etwas höhern als den gewöhnlichen Rabatt an. — Dankbar werde ich es anerkennen, wenn man mich durch Probehefte auf größere Werke, oder solche, die sich besonders für die Deutschen in America eignen, aufmerksam macht. Meine Geschäfte für Deutschland werde ich durch Herrn A. F. Köhler in Leipzig

abmachen, der alles Eingehende für mich annehmen und Bestellungen zahlen wird.

Hochachtend zeichnet
William Badde aus New-York.

[5767.]

E r k l à r u n g .

Herr Dr. Clamor Marquart in Bonn sagt in einer Warnung vor Nachdruck (Börsenblatt Nr. 69) vom 18. Juli d.J.:

"Es ist so eben bei G. Leibrock in Braunschweig erschienen: Lehrbuch der Pharmacie zum Selbstunterricht für angehende Pharmaceuten und zur Repetition für Aerzte von Dr. Eduard Siller, Apotheker in St. Petersburg ic. Erste Hälfte, welche die pharmaceutische Naturgeschichte und Warenkunde enthält. Beim ersten Durchblättern dieses Buches mußte ich mich überzeugen, daß mein Werk über denselben Gegenstand dabei fleißig benutzt worden ist; bei näherer Durchsicht fand ich sogar zu meinem Erstaunen, daß kein Artikel im Buche vorhanden, der nicht aus meinem Lehrbuche der Pharmacie, Band I, Mainz, bei G. G. Kunze 1842 wörtlich abgedruckt worden wäre. Ja sogar sinnentstellende Druck- und Schreibfehler meines Lehrbuches sind wörtlich in das Sillersche Werk mit aufgenommen worden. Der ganze wesentliche Unterschied des Sillerschen Plagiats von meinem Werke beruht in der Anordnung, in der Weglassung einzelner Zwischensezze oder Vertauschung einiger Adverbien. Was man von einem Manne zu denken hat, der sich erfreut, mit fremden Gedanken angethan auf solche Weise öffentlich aufzutreten, überlasse ich dem Urtheile des Publikums. Meinem Herrn Verleger und mir glaube ich diese offene Erklärung schuldig zu sein."

Welche Motive Herrn Dr. Marquart zu einem so empörenden, seiner unwürdigen Schritte veranlaßt haben mögen, — ob die Besorgniß verminderter Verbreitung seines Werkes durch das Erscheinen des meinigen, oder ob andere, tiefer liegende Ursachen, — muß dahin gestellt bleiben. Jedenfalls hat Dr. M. durch jene Anzeige meine Ehre angegriffen und mich, so gern ich auch jeden Streit, zumal jeden öffentlichen, vermeide, zu deren Vertheidigung gezwungen.

Über die Verantastung zur Herausgabe und über den Zweck meines Buches habe ich mich in der Vorrede zu demselben klar ausgesprochen. Keine Aussicht auf Gewinn reizte mich. Ich wollte den jungen Pharmaceuten, vorzüglich denen Russlands, das Nothwendige des Faches in gedrängter Kürze und in für sie passender Form geben. Daß ich hierbei weit entfernt war, fremdes Verdienst mir aneignen — mit fremden Gedanken angethan, aufzutreten — zu wollen, geht wohl sehr unzweideutig aus folgender Stelle der Vorrede hervor:

"Wenn es sich beim Lesen dieser Schrift zeigen wird, daß ich mehrere der neuern Schriftsteller benutzt und aus ihnen geschöpft habe, so glaube ich nicht, daß mir dies zum Vorwurfe gereichen kann, indem der Verfasser des Lehrbuches einer Erfahrungswissenschaft, die zwar täglich fortschreitet, aber in ihren Elementen feststeht, wenig Originelles, höchstens nur in der Anordnung des Stoffes, liefern kann; sich vielmehr es zur vornehmsten Aufgabe machen muß, aus den vorhandenen reichen Quellen vorsichtig und zweckmäßig zu schöpfen und das richtig Gewählte systematisch zu ordnen und fälschlich vorzutragen."

Die Einleitung zum Werk, die pharmaceutische Zoologie, nebst dem größten Theile Materials zu dessen zweiter Hälfte lag fertig, als der erste Theil von Marquart's Werk mir zu Händen kam. Da ich bis dahin unter andern auch Seiger's Handbuch benutzt hatte und beim Durchlesen des Marquartschen Werkes mich überzeugte, daß es meist aus derselben Quelle geschöpft worden, so diente es mir, neben andern Werken, bei Bearbeitung des botanischen und mineralogischen Theils.

Hätte also Dr. M. es bei der Überzeugung bewenden lassen, daß auch sein Werk fleißig von mir benutzt worden sei, so würde ich dies gern zugeben und zwar um so eher, da er selbst zu seinem Werke die besten Hülsmittel benutzt und aus ihnen

geschöpfst hat. Oder sind etwa die generischen und specificischen Charaktere der dem Pharmaceuten zu demonstrierenden Pflanzen und Thiere, die Beschreibung officineller Drogen, die wir in seinem Werke finden, Ergebnisse seiner eigenen Forschungen? Hat er sie nicht vielmehr Andern mit ähnlich gestellten oder gleichen Worten entlehnt?

Und kann es denn überhaupt bei gedrängten Beschreibungen von Naturgegenständen anders sein? Sobald man bei solchen Beschreibungen, unter Weglassung jedes unnützen Wortes, mit dem Wesentlichen, am meisten charakteristischen beginnt und mit dem weniger Wesentlichen endet, werden sie auch, der Natur der Sache nach, nicht bloß im Wesen, sondern sogar in Wort und Construction mit einander übereinstimmen; wie denn auch solche Übereinstimmungen zwischen Marquart's Werk und Geiger's Handbuch leicht nachzuweisen wären.

Das aber Herrn Dr. Marquart's Behauptung, in der Weise, wie er sie öffentlich ausgesprochen hat, unwahr ist, wird jeder Unbesangene zugeben müssen, der z. B. folgende Artikel meines Buches mit dem Marquart'schen Werke vergleicht: Einleitung S. 1—12, Eintheilung der Thiere S. 19—28: tabellarisch-systematische Übersicht officineller thierischer Körper S. 29—32. Castoreum S. 33—35. Lepus Ursus S. 35. Zibethum S. 36—37. Bos Taurus S. 37—39. Ovis Aries, Bezoar S. 40. Moschus S. 41—44. Sus S. 44—45 u. s. w. Eintheilung der Pflanzen S. 80—83. Tabellarisch-systematische Übersicht officineller vegetabilischer Stoffe S. 100—117. Jarmumin S. 124. Secale cereale S. 130. Semen et Malthum Hordei, Sem. canarium, Glyceria fluitans S. 131. Ribes nigrum S. 149. Then. S. 214. Ueber Einführung und Aufbewahrung der Vegetabilien S. 309. Herbarium vivum S. 311, Eintheilung der Mineralien S. 317 u. s. w.

Es wäre ein Leichtes, diese Data weiter auszudehnen, für den vorliegenden Zweck dürfte jedoch obige Reihe genügen.

Böswillige Absicht oder Begriffsverwirrung müssen hier-nach als die Triebe jener „Warnung vor Nachdruck“ erkannt werden; erstere möge Herr Marquart mit seinem Ge-wissen, letztere mit Femand, der ihm die Bedeutung der Wörter „Plagiat, Nachdruck“ in das gehörige Licht zu sehen vermag, berathen.

Sollte jedoch Herr Dr. Marquart in statu quo beharren, so gebe ich hiermit die feierliche Versicherung von mir, daß es mich nicht näher berühren wird, wenn derselbe auch die zweite Hälfte meines Buches, die im April a. c. dem Druck übergeben worden, für Plagiat zu erklären eben disponirt sein sollte.

Dorp, den 6/18. August 1843.

Dr. Eduard Siller.

Als Verleger des in Nede stehenden Werks des Herrn Professor Siller habe ich der vorstehenden Erklärung desselben nur hinzuzufügen, daß ich meinerseits gegen die Herren Dr. Marquart und C. G. Kunze in Mainz auf die gegen meine Firma erhobene Verunglimpfung auf gerichtlichem Wege antworten werde. Den Ausspruch des Gerichts werde ich in diesen Blättern s. J. veröffentlichen.

St. Petersburg, 19/31. August 1843.

Eduard Leibrock, Hofbuchhändler
in Braunschweig.

[5768.]

Erklärung.

Hiermit mache ich öffentlich bekannt, daß, wer von den Herren Collegen mit Büchern pro novitate einsendet, die wegen ihres Inhalts von hochloblich österr. Regierung confiscat werden, auch den Schaden zu tragen hat, und der Betrag für die confiszierten Bücher nie von mir anzusprechen ist.

Brünn, d. 28. Aug. 1843.

Carl Viniker, Buchhändler.

[5769.] Zu Anfang v. J. hielt sich ein Herr Dr. med. Kreyer, einen russischen Grafen begleitend, längere Zeit hier

auf. Wer den jetzigen Wohnort dieses Herrn kennt, würde uns durch Mittheilung desselben sehr verbinden.

Paris, im Aug. 1843.

Jules Renouard & Co.

[5770.] Des Knaben Wunderhorn.

Indem ich den Herren Collegen für die große Theilnahme an diesem Unternehmen verbindlich danke, zeige ich ergebenst an, daß die Exemplare eben im Verstand begriffen sind.

Herrn Mohr's Angriff in No. 77 d. Bl. könnte ich füglich mit Stillschweigen übergehen; mir ist nicht bekannt, daß derselbe auf den Titel meines Buches ein Privilegium besäße; die Präsumtion, daß ich den Inhalt seines Wunderhorns „geplündert“ (!!) habe, ist ungemein vorstellig; ich habe in meinem Circulaire offen erklärt, daß mein Buch zu dem des Herrn Mohr in keiner Beziehung stünde, und die Ansicht wird davon überzeugen.

Ergebenst

A. H. Sörgel.

[5771.] Mehre aus dem Auslande ergangene Anfragen ndthigen uns, hierdurch bekannt zu machen, daß die bei uns erscheinende, seit 3 Jahren v. D. Eduin Bauer redigierte, „Sächsische Schulezeitung“ in ihren „literarischen Durchflügen“ allerdings die zugesendeten pädagogischen Schriften kurz und unparteiisch bespricht.

Das Verlagsecomptoir zu Grimma.

[5772.] Besprechung von Volkschriften im Hessenboten.

Häufig wurde ich veranlaßt, populäre Schriften in meinem Volksblatte: „der Hessenbote“ (welches seit 7 Jahren wöchentlich 2 mal erscheint und dessen Tendenz belehrend, unterhaltsend und politisch ist) zu besprechen; es geschah bisweilen und stets wurden solche Bücher, die empfohlen worden waren, sowohl bei mir, als auch bei vielen andern Collegen, häufig gekauft, denn der Hessenbote, der keineswegs ein hessisches Localblatt ist, hat jetzt circa 1200 Abonnenten in und außer Hessen, und genießt wegen seiner stets bewiesenen Wahrheitsliebe und wackern Tendenz das allgemeine Vertrauen. Ich will nun Besprechung der Volkschriften in die Tendenz des Blattes aufnehmen und ersuche daher die Verleger derselben, auch solcher, die in den letzten 2—3 Jahren erschienen sind, mir immer sogleich nach Erscheinen, behufs der Besprechung 1 Gr. gratis zu senden. Ich verspreche die schnellste Besorgung, sowie auch Einsendung der betreffenden Nummer.

Zur Erzielung eines noch größeren Absatzes rate ich zugleich auch ein Inserat (Zeile 1 S. A) und einige Explor. der Schrift à cond. mitzusenden.

Hersfeld, im September 1843.

J. Schuster.

[5773.] Abflatsche von Holzschnitten.

suchen wir für einen Geschäftsfreund in Holstein und bitten um Einsendung von Abdrücken und Preisbezeichnung.

Hoffmann & Campe.

[5774.] Kupferne Platten von Jugend-schriften, die noch 1000—1500 Abdrücke geben, sind zu verkaufen in Prag bei

Herrmann Wohl.

[5775.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Wir bitten um Einsendung von populären Schriften namentlich für Haus- u. Landwirtschaft in 12facher Anzahl sowie Anzeigen hierzu mit unserer Firma versehen in 1100 Exemplaren, die wir der hiesigen Zeitung gratis beilegen.

Stettin, im September 1843.

E. Sanne & Co.

[5776.] Um gefällige Einsendung von Auctions- und Antiquars-Catalogen, so wie von Anzeigen und Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher durch die lobl. Meygandsche Buchhdlg. in Leipzig bittet

Brünn, 1/9. 1843.

Carl Winiker.

[5777.] Von allen Taschenbüchern pr. 1844 erbitten sofort nach Erscheinen à 2 Explre. geb. à Cond. z. Post.

Gebrüder Scherk in Posen.

Zur Nachricht und gefälligen Beachtung.

Die bisher von Herrn L. H. Boienberg für uns geführten Commissionsgeschäfte hat mit dem heutigen Tage Herr L. D. Weigel in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Cöln, den 29. August 1843.

J. M. Heberle,

antiquar. Buch- und Kunsthändler.

[5779.] Schw. Hall.

(Verkauf einer Sortiments-Buchhandlung mit oder ohne Verlag.)

Ich habe mich in meinem Wittwenstande entschlossen, mein seit 1828 bestehendes

Sortiments-Geschäft

zu verkaufen, um sodann meine Kräfte ausschließlich dem Antiquariats- und Verlagsgeschäft zuwenden zu können. Die Buchhandlung hatte sich stets einer ordentlichen Kundenschaft zu erfreuen, und kann durch einen thätigen Mann, der sich dieses Geschäftes besonders annimmt, bedeutend vermehrt, auch können in einigen benachbarten Städten Commissionslager errichtet werden; ganz in der Nähe von Hall residiren die Fürsten von Hohenlohe in Dehringen, Kupferzell, Bartenstein, Niederstetten, Langenburg, Kirchberg u. c.

Ist es dem Käufer angenehm, so gebe ich einen Theil meines Verlages, nach Umständen denselben ganz dazu; einige Artikel dürften sogleich neu aufgelegt werden.

Bemerken muß ich, daß ich nur auf sogleich baare Zahlung verkaufe und mich auf Zieler nicht einlassen kann. Häuser können hier billig gekauft und gepachtet werden. Briefe frei.

Wittwe Louise Haspel,

Firma: **F. F. Haspelsche Buchhdlg.**

[5780.] Ein im Musikfach routinirter junger Mann, der zugleich ein gewandter Verkäufer, wird für eine Musikalienhandlung in Bremen gesucht. Reflectirende belieben sich an Herrn B. Hermann in Leipzig zu wenden.

[5781.] Die in No. 61 d. Bl. als vacant bezeichnete Stelle ist bereits besetzt. Dies zur gefälligen Notiz auf mehrfache Anfragen.

[5782.] Ein militärfreier, junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Leipziger Commission- und Sortimentsgeschäft verstanden, bittet hierdurch die geehrten Herren Prinzipale bei Wiederbesetzung vakanter Gehülfen-Stellen auf ihn ges. Rücksicht nehmen zu wollen. Derselbe erfreut sich guter Zeugnisse, ist der franz. Sprache ziemlich mächtig und würde sich, da er bereits in der Schweiz conditionirt, für Süd- wie für Norddeutschland gleich brauchbar zeigen. Der Eintritt könnte sofort stattfinden.

Gefällige Offerten mit der Chiffre H. P. R. wird die Expeb. ds. Bl. weiterbefördern die Güte haben.

[5783.] Ein junger Mann, der in allen Zweigen des Buchhandels erfahren, und während eines Zeitraums von 11 Jahren in mehreren Verlags- und Sortimentshandlungen zur Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale gearbeitet hat, wünscht seine gegenwärtige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Offerten unter der Chiffre X. X. werden die Herren Gebhard & Reißland in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[5784.]

Gesuch.

Ein junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel beschäftigt, der diese Zeit zu seiner Ausbildung gewissenhaft benutzt hat, sucht eine Stelle in einem Verlagsgeschäft oder auch zur Führung der Bücher in einer Sortimentshandlung. Derselbe schreibt eine schöne Hand, ist zur Führung der Correspondenz vollkommen tüchtig und besitzt über seine Leistungen die besten Zeugnisse. Nicht gezwungen seine jetzige Stelle, in einer namhaften Handlung Leipzigs, zu verlassen, ist eine sofortige Anstellung nicht nötig, sondern wäre bis gegen Ostern mehr erwünscht. Gefällige Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E K erbeten.

[5785.] Ein militärfreier junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer bedeutenden Buchhandlung Norddeutschlands verstanden hat und gegenwärtig seit 1½ Jahren in einer geachten süddeutschen Buchhandlung arbeitet, sucht zu seiner fernern Ausbildung eine Stelle, w o möglich in einem Sortimentsgeschäft. Derselbe schreibt eine schöne, geläufige Hand, ist der englischen und französischen Sprache kundig und kann über Moralität und Leistungen vortheilhafte Zeugnisse seiner früheren Prinzipale aufweisen. Der Eintritt könnte im November oder Dezember erfolgen. Herr A. Frohberger wird die Güte haben, gefällige Offerten unter der Adresse L. J. F. zu befördern.

[5786.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, seit 8 Jahren im Buchhandel, der das Stück hat, im letzten Jahre in einer der geachten Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen Norddeutschlands thätig zu sein, sucht **Personal- und Prinzipal-Wechsels** wegen ein anderweitiges Engagement. — Zeugnisse wir er gern überreichen, die Zufriedenheit seiner geschätzten Herren Vorgesetzten auch ferner sein Streben ausmachen. Seine Ansprüche sind bescheiden; geneigte Offerten unter „R. F.“ wird die Expedition befördern.

[5787.]

Anzeige.

Für einen Knaben von guter Erziehung und sehr guten Schulkenntnissen, suchen wir eine Stelle als Lehrling in einer Sortiments-Buchhandlung am liebsten in Norddeutschland, wir bitten unsere Herren Collegen, die auf solchen reflectiren, um gefällige Angabe der Bedingungen.

Göttingen, den 1. Septbr. ergebenst
1843.

Dieterichsche Buchhdlg.

[5788.] Von heute an befindet sich meine Expedition Grimmaische Gasse No. 19/112 (dem café français gegenüber) 1. Etage.
Leipzig, den 12. Sept. 1843.

Adv. Wilhelm Brandt,
Consulent des Buchhändlervereins zu Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 11.—13. Sept. 1843,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.**

Anton in Halle:

Scholz, Chr. G., Auflösungen der Aufgaben zum Zifferrechnen für zahlreiche Schulen u. einzelne Schüler. 2. Hest. 5. verb. Aufl. 8. 1/8.

- Arnoldische Buchh.** in Leipzig:
Kohl, J. G., Reisen in Irland. 2 Thile. (r. 2 Th.) gr. 8. Geh. * 5 $\frac{1}{3}$ f.
Aue's Buchh. (C. Th. Schütter) in Altona:
Gerrits, C. D. S., nautischer Briefsteller. Ein Hand- und Hülfsbuch f. Seefahrer. 8. Geh. (in Comm.) 2 $\frac{1}{3}$ f.
Baensch in Magdeburg:
Hende, W. G. v. d., die Patrimonial- und Polizei-Gerichtsbarkeit, oder Rechte u. Pflichten der, mit der Patrimonial- u. Polizeigerichtsbarkeit belebten Rittergutsbesitzer. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
— die Polizei-Gesetzkunde, eine systematisch geordnete Sammlung bis z. J. 1843 in Betreff der ausübenden Polizei erlassener Gesetze, Ministerialrescripte ic. 1. Th. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
Berger in Gaben:
Niemann, F., Uebersicht der Naturgeschichte, zum Gebr. d. Schüler systematisch dargestellt. 2. Aufl. 8. 5/8 f.
Reimnitz, Fr. W., über die Brechung der Vokale i, u, ui, im Hochdeutschen. 4. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.
Noëwitha. Almanach der Schönheit u. Tugend geweiht von Chlodwig. 3. Jahrg. 1844. Mit color. Bildern. gr. 16. Geh. m. Goldschn. in Futt. * 2 $\frac{1}{2}$ f.
Braumüller & Seidel in Wien:
Bergmair, J. Fr., Kriegs- u. Marines-Verfassung des Kaiserthums Österreich. 1. Th. gr. 8. 1842. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ f.
Brockhaus in Leipzig:
Aristophanes Lustspiele. Uebersetzt u. erläutert v. H. Müller. 1. Bd. gr. 8. 1. f. 24 Nf.
Heinsius, W., allgemeines Bücher-Lexikon. 9. Bd., hrsg. v. O. N. Schulz. (1835—41 umfass.) 3. Liefl. (Christ—Erdmann.) gr. 4. Geh. * 5 $\frac{1}{2}$ f.
Schücking, L., ein Schloss am Meer. Roman. 2 Thile. gr. 12. Geh. 3 f.
Brottmannsche Buchh. in Schaffhausen:
Bandlin, J. B., Pestalozzi, seine Zeit, seine Schicksale und sein Wirkeln. 8. Geh. 2 $\frac{1}{3}$ f.
Hansarzt, der praktische. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ f.
Cotta'sche Buchh. in Stuttgart:
Beschreibung der Stadt Rom v. E. Platner, C. Bunsen, E. Gerhard, W. Rößell u. L. Urlichs. 3. Bd. 3. Abth. (Schluss.) gr. 8. 1842. 4 $\frac{3}{4}$ f.
Dieterichsche Buchh. in Göttingen:
Grimm, Brüder, Kinder- u. Hausmärchen. Große Ausg. 5. verm. Aufl. 2. Heft. gr. 12. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
Dingeldey in Darmstadt:
Jäger, J. Ph. G. L., die Land- u. Forstwirtschaft des Odenwaldes. gr. 8. Geh. * 2 f.
Du Mont-Schauberg in Köln:
Ahn, F., praktischer Leitgang zur schnellen u. leichten Erlernung der franz. Sprache. 1. Cursus. 14. Aufl. gr. 12. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.
Fischer in Bern:
Tillier, A. v., Geschichte der helveticischen Republik. 2. u. 3. Bd. gr. 8. Geh. 2 $\frac{3}{4}$ f.
Großmann in Weihensee:
Anleitung die bei den amtlichen Geschäften der gerichtl. Medicinalpersonen vorkomm., aus fremden Sprachen entnomm. Benennungen richtig auszusprechen und niedergeschreiben. 12. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.
Hahnische Hofbuchh. in Hannover:
Hörst, G. v. d., Hannover und der Zollverein. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.
Hammerich in Altona:
Zachariä's, A., Lehrbuch der Erdbeschreibung. 4. Aufl. gr. 8. 1844. 3 f.
Th. Hennings in Neisse:
Schmidt, C., kurze Lebensbeschreibung des heil. Bekenners Rochus. 8. Geh. 1 $\frac{1}{8}$ f.
Heymann in Berlin:
Kletke, M. G., Organisation des Juden-Wesens im Großherz. Posen, enth. eine Samml. sämmtl. hierüber ergang. Kabinets- Ordres, Ministerial-Rescripte ic. gr. 8. * 1 f.

- Heymann in Berlin ferner:
Ueber die großen Kavallerie-Angriffe in den Schlachten Friedrich's u. Napoleon's. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f.
Hoff in Mannheim:
Glaser, C., topisch-physikalischer Atlas in 10 Blättern. qu. 1 $\frac{1}{2}$ Fol. 1844. Cart. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
Hoffmann in Weimar:
Fragen, sechs, an die deutsche Nation kathol. Theils hinsichtlich ihrer Berufung zu entschiedener Loslösung vom römischen Papste. Beantwort. v. K. Fr. Theodul. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
Höhne, Fr., Reise über Bremen nach Nordamerika und Texas in den J. 1839, 40 u. 41. gr. 16. Geh. * 1 f.
Bibliograph. Institut in Hildburghausen:
Meyer's Conversations-Lexikon. 4. Bd. 2. Abth. 2. Liefl. u. 6. Bd. 17. Liefl. Ver. 8. Geh. à * 7 Nf.
Kaussler in London:
Jahrbuch f. pract. Pharmacie u. verwandte Fächer, hrsg. v. J. E. Herberger et F. L. Winckler. 7. Bd. in 6 Hefthen (Juli—Dec. 1843.) gr. 8. Geh. Der ganze Jahrg. * 4 f.
Krappe in Leipzig:
Bibliothek, vollständige, oder encyclopädisches Real-Lexikon der gesammten Medizin. 2. Bd. Ver. 8. Geh. als Rest.
Langoldsche Buchh. in Blaubeuren:
Barth, Fr., warum nimmst du das Zeugniß Swedenborgs nicht an? Eine Schrift wider die neue swedenborgische Sectirerei. gr. 8. Reutlingen. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$ f.
Süskind, E., die Erde. Ein Lehr- u. Lesebuch für die Schule u. das Volk. 1. Theil. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$ f.
Meyer in Cottbus:
Schefer, L., göttliche Komödie in Rom. Novelle. 2. unveränd. Aufl. 8. Geh. 1 f.
Volkert, M., neue Trinksprüche für alle Stände. 16. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.
Bzahr, J. G., die Quadratur des Kreises auf ihre einfachen Grundregein zurückgeführt. 8. Geh. 5/12 f.
Nasse'sche Buchh. in Ludwigshafen:
Maracet, F., die Experimental-Physik, übers. v. G. Küßling. 5. und 6. Liefl. (Schluß.) gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ f.
Palm & Enke in Erlangen:
Barth, K., Deutschlands Urgeschichte. 4. Th. 2., ganz umgearb. Aufl. 8. 1 $\frac{1}{6}$ f.
Fr. Perthes in Hamburg:
Neander, A., allg. Geschichte der christl. Religion u. Kirche. 1. Abth. 2. Bd. 2. u. verb. Aufl. gr. 8. * 3 $\frac{1}{2}$ f.
Pfautsch & Co. in Wien:
Gedenke mein! Taschenbuch für 1844. 13. Jahrg. Mit 6 Stahlst. gr. 16. Geh. mit Goldschn. * 2 $\frac{1}{4}$ f. Prachtausg. * 3 $\frac{1}{3}$ f.
Picerer in Altenburg:
Gersdorff, J., das Volkschriftenwesen der Gegenwart. Kl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ f.
Pieisch & Co. in Dresden:
* Borussia. Museum für preuß. Vaterlandskunde. (2. Subscription.) 1. Bd. 8. Heft. Hoch 4. 1 $\frac{1}{3}$ f.
Scholle, Fr., prakt. Unterricht im Juschneiden für Klempner ic. 30. u. 31. Heft. Kl. 4. * 8 Nf.
Rakebrand in Emden:
Bueren, G. W., Gedichte. gr. 8. Geh. * 1 f.
Gittermann, M. Chr., Geographie von Ostfriesland. gr. 8. 1842. Cart. * 1 $\frac{1}{2}$ f.
Preßel, M. A. F., Grundriß der Naturgeschichte für den Elementarunterricht. gr. 4. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$ f.
— Lehrbuch d. Naturgeschichte. 2. Th.: d. Pflanzenreich. gr. 8. Geh. 7/8 f. (1. u. 3. Th., Mineralr. u. Thiere, enth., sind früher erschienen. Alle 3 Thle. kosten 2 $\frac{3}{8}$ f.)
Seitz, A., die Negation in der französischen Sprache. Wissenschaftlich abgehendelt. gr. 8. Geh. 3/8 f.

- Naw'sch Buchh.** in Nürnberg:
Brandt, Th. Ph. H., Predigtbuch zur Beförderung der häusl. An-
dacht. 5. Aufl. gr. 4.* 1^{1/3}. f
- Schmid in Plauen:**
Engel, M. G., die Religion nach Vernunft und Schrift als Lernbuch
in der Schule und Mitgabe in das Haus. 7. verb. Aufl. 8. 4 Rg
- L. Schumann in Leipzig:**
Nosenberg, C. H., Fortschritte und Leistungen der Homöopathie
in und außer Ungarn. gr. 8. Geh. 1. f
- Trinks, C. Fr., Samuel Hahnemann's Verdienste in der Heilkunst.
8. Geh. * 1^{1/2}. f
- B. Tauchnitz Jun. in Leipzig:**
Bürck, A., Magellan oder die erste Reise um die Erde. Nach den ver-
schiedenen Quellen dargestellt. Mit Magellan's Bildniss. 8. Geh. 1. f
- Teubner in Leipzig:**
Wyrker, J. L., Bilder aus dem Leben Jesu u. der Apostel. Mit 24
Stahlst. Vollst. in 1 Bde. in eleg. Silber Druck-Umschlag. Cart. * 8. f
- Theile in Königsberg:**
Detroit, L., das deutsche Volk, wie es war, wie es ist, wie es
sein wird. Predigt bei der 1000jähr. Jubelfeier. gr. 8. Geh. 1^{1/2}. f
- Fürstenthal, J. A. L., das preuß. Civil-Recht. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1. f
- Gerus, J., stille Lieder. I. 8. Geh. * 1^{1/2}. f
- Kable, E. H. Tr., kurzgefasst Harmonische f. Orgelspieler. gr. 8. 3^{1/2}. f
- Prince-Smith, J., über Handelsfeindlichkeit. gr. 8. Geh. 1^{1/2}. f
- Hupp, J., christliche Predigten. gr. 8. Geh. 1^{1/2}. f
- Schur, H. W. A., die Sonntagsfeier. Ein Wort an seine Zeit-
genossen. gr. 8. Geh. 1^{1/2}. f
- Thomannsche Buchh.** in Landshut:
Bruchstücke aus der Kaiserchronik und dem jüngern Titurel, zum
erstenmal hrsg. u. erläutert v. K. Roth. 8. * 1^{1/2}. f
- Muzl, S., die Urgeschichte der Erde u. des Menschengeschlechts nach
d. mosaischen Urkunde u. d. Ergebnissen d. Wissenschaft. gr. 8. Geh. 1. f
- *Weinreich, K., die Getreideperren u. Landes-Magazine auch als
eine Veranlassung der Theuerung gedacht. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1^{1/2}. f
- Veit & Co. in Berlin:**
Bülow-Cummerow, über Preußens landschaftliche Creditvereine,
die Reformen, deren sie bedürfen, u. über ein richtiges System der
Boden-Nutzung u. Schöpfung. gr. 8. Geh. 7^{1/2}. f
- Jaffé, Ph., Geschichte des deutschen Reiches unter Lothar dem Sach-
sen. gr. 8. Geh. 1^{1/4}. f
- Volkmar in Leipzig:**
Apologie des ungarischen Slawismus. Von S. H.**** gr. 8.
Geh. * 3^{1/4}. f
- Weidmannsche Buchh.** in Leipzig:
Wette, W. M. L. de, kurzgefasstes exeget. Handbuch zum
neuen Testament. II. Bd. 4. Th.: die Briefe an die Colosser, an
Philemon, an die Ephesier und Philipper. gr. 8. 3^{1/4}. f
- Weystein in Schweinfurt:**
Kraus, C. Ph., Anleitung z. Berechnung seines Schicksals in der Lot-
terie vor dem Einsetzen. Für den gemeinen Mann in 5 Gesprächen.
8. Geh. * 1^{1/2}. f
- Stickmuster-Alphabet.** 1 Bogen. * 1^{1/2}. f
- Sehlsche Buchh.** in Nürnberg:
* Neider, J. G. v., die Geheimnisse der Blumisterei. 4. Aufl. 2. Bd.
1. u. 2. Liefl. 8. Geh. 1^{1/4}. f

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In englischer Sprache:The Barnabys in America, or adventures of the widow
wedded. By Fr. Trollope. In-8. Paris, Galignani. 5 fr.**In französischer Sprache:**L'Agriculture de l'ouest de la France, étudiée plus spécia-
lement dans le département de Maine et Loire; par
O. Leclerc-Thouin. In-8. Paris, Mme. Huzard. 12 fr.

Druck von B. G. Teubner.

- Le Barreau;** par Os. Pinard. In-8. Paris, Pagnerre. 6 fr.
Catalogue d'un beau choix de livres curieux, singuliers,
rares et précieux, provenant de la bibliothèque de M. B.,
dont la vente aura lieu le 9. oct. 1838 et les dix-sept
jours suivants. In-8. Paris, Bohaire. 2 fr.
- Cours complet de météorologie de L. F. Kaemetz; trad. et
annoté par Ch. Martins, avec un appendice contenant
la représentation graphique des tableaux numériques,
par L. Lalanne. In-12. Paris, Paulin. 8 fr.
- De l'habitude, de son influence sur le physique et le moral
de l'homme, et des dangers qui résultent de sa brusque
interruption; par le Dr. Martin jeune. In-8. Paris,
Baillière.
- De la Morphine administrée par la méthode endermique
dans quelques affections nerveuses; par L. A. Rougier.
In-8. Paris, Baillière. 3 fr. 50 c.
- Des institutions de bienfaisance publique et d'instruction
 primaire à Rome; essai historique et statistique, trad.
de l'italien de Morichini, et précédé d'une préface par
Ed. de Bozelaire. In-8. Paris, O. Fulgence. 7 fr.
- Etudes sur les Tragiques grecs, ou examen critique
d'Eschyle, de Sophocles et d'Euripide; précédé d'une
historie générale de la tragédie grecque; par Patin.
Tome III (et dernier.) In-8. Paris, L. Hachette. Prix
des 3 vol. 16 fr.
- Filles, lorettes et courtisanes; par Alex. Dumas. In-8.
Paris, Dolin. 7 fr. 50 c.
- Histoire des Français des divers états aux cinq derniers
siècles; par Amans-Alexis Monteil. Nouv. édit., augmen-
tée d'une préface, par J. Janin. Tomes VII et VIII.
In-8. Paris, W. Coquebert. 16 fr.
- Lexique roman, dictionnaire de la langue des troubadours,
comparée avec les autres langues de l'Europe latine,
précédé de nouvelles recherches historiques et philologiques,
d'un résumé de la grammaire romane, d'un nou-
veau choix de poésies originales des troubadours, et
d'extraits de poèmes divers. Par Raynouard. Tome V.
(Q-Z.) Paris, Silvestre. 15 fr.
- Mademoiselle Lenormand, sa biographie, ses prédictions
extraordinaires, etc.; par Fr. Girault. In-32. Paris,
Breteau et Pichery. 1 fr.
- Nouvelle théorie de l'action nerveuse et des principaux
phénomènes de la vie; par F. F. Durand (de Linet.)
In-8. Paris, J. B. Baillière. 5 fr.
- Oeuvres complètes d'Elisa Mercoeur, de Nantes, précédées
de Mémoires et Notices sur la vie de l'auteur, écrits
par sa mère. 3 vol. in-8. Paris, Mme. veuve Mer-
coeur. 25 fr.
- Les Pyrénées; par le baron L. Taylor. In-8. Paris,
C. Gide. 8 fr.
- Recherches sur les accouchemens, les maladies des femmes
et des enfans; par A. Bouchacourt. Deuxième fragment
d'un voyage médical en Allemagne en 1842. In-8. Pa-
ris, Baillière.
- Traité pratique des maladies de l'enfance, sur de nombreu-
ses observations cliniques; par F. Barbier. Tome II.
In-8. Paris, Fortin, Masson et Co. Prix de 2 vol. 16 fr.
- In italienischer Sprache:**
Opere varie die Aless. Manzoni che contengono le tragedie,
le poesie et la morale cattolica. In-8. Paris,
Baudry. 5 fr.
- Rime diverse di F. S. Rebiganzi Faentino. In-8. Lyon.
50 c.

Berichtigung.In Nr. 78, Spalte 2615, Z. 3 v. u. ist in der Anzeige der Stuhr.
sche Buchh. zu lesen: mit 25%, statt 50%, wie dort irrig steht.

Commissionair: Adolf Frohberger.